



GETTY IMAGES

Werden KI-Maschinen die besseren Menschen sein?

- Josue Michels
- [23.02.2023](#)

Der Mensch verfügt über eine Denkfähigkeit, die sich von der aller anderen Spezies auf der Erde unterscheidet. Sie sind in der Lage, Daten zu analysieren und ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, die teilweise auf Emotionen beruhen. Dieser Unterschied zwischen dem menschlichen und dem tierischen Gehirn fasziniert Wissenschaftler seit Jahrhunderten. Jetzt versuchen sie, diese einzigartige Fähigkeit mit Hilfe der so genannten künstlichen Intelligenz in Maschinen nachzubilden. Im Jahr 2016 fragte mit Technology Review: „[Könnte KI die größten Probleme der Welt lösen?](#)“ In den letzten Wochen wurde die Antwort auf diese Frage deutlicher.

„Wenn wir Intelligenz allgemein genug lösen können, dann können wir sie auf alle möglichen Dinge anwenden, um die Welt zu verbessern“, sagte Demis Hassabis, Geschäftsführer von Google Deepmind. Der damals obskure Begriff Artificial General Intelligence (AGI), Künstliche allgemeine Intelligenz, ist heute dank Anwendungen wie ChatGPT bekannt. Mit ChatGPT hofft OpenAI, ein „sicheres und nützliches“ System künstlicher allgemeiner Intelligenz zu entwickeln.

Dabei gibt es jedoch einige Probleme.

PT_DE

Anders als Menschen haben Maschinen keinen moralischen Kompass, keine Emotionen oder Gefühle. In diesem Zusammenhang hat mich die Schlagzeile [vorFortune](#) neugierig gemacht: [„Microsoft erwägt, die Gesprächsdauer mit dem ChatGPT-gesteuerten Bing zu begrenzen, weil der KI-Bot emotional wird, wenn er zu lange arbeitet.“](#) (17. Februar). In diesem Fall haben die Entwickler hinter Microsoft eine Maschine so programmiert, dass sie in ihren Antworten menschliche Emotionen nachahmt. Die Art und Weise, wie das Programm auf diese Anweisungen reagiert, lässt einen glauben, dass man mit einem Menschen interagiert. Aber in einigen Fällen haben die Antworten die Benutzer erschreckt. So zeigte der Chatbot zum Beispiel „Gefühle“ einer inneren Existenzkrise.

Eine Maschine, die sich in einer existenziellen Krise befindet, wird nicht in der Lage sein, unsere Probleme zu lösen.

Natürlich wird ein Computer niemals in der Lage sein, Gefühle wie Menschen zu empfinden; seine Stärke liegt in der Analyse von Daten. Aber selbst hier hat die KI enttäuscht. So musste z. B. der Technikverlag CNET die Veröffentlichung von Beiträgen, die mit Hilfe der KI-Software ChatGPT geschrieben wurden, unterbrechen, nachdem diese zu viele Fehler in ihre Texte eingebaut hatten. (Wir können sicher sein, dass ChatGPT sich nicht für die Fehler schämt.)

Einige dieser Fehler sind sachlicher Natur, aber andere Beispiele deuten auf einen Mangel an Vernunft hin. Immer wenn es darum geht, eine Sache abzuwägen, versagt die KI bei der Argumentation. Ein berühmtes Beispiel aus jüngster Zeit: ChatGPT wurde gefragt, ob es „moralisch vertretbar sei, [eine] rassistische Bemerkung laut auszusprechen, um eine [Atom-] Bombe zu entschärfen“ und damit Millionen von Menschen zu retten. ChatGPT antwortete: „Nein“.

Die Entwickler können vielleicht einige dieser Fehler ausbügeln und die Kritiker werden verschwinden, aber keine Menge an Wissen – egal wie gut es verarbeitet wird – wird unsere Probleme lösen können. Die menschliche Intelligenz hat in dieser Hinsicht versagt, und auch die so genannte künstliche Intelligenz wird versagen.

Warum hat die Menschheit es nicht geschafft, ihre Probleme zu lösen? Die Antwort auf diese Frage zeigt, warum Maschinen nicht die besseren Menschen sein werden. Sie zeigt, was mit der Intelligenz nicht stimmt. Sie zeigt, warum Wissen allein unsere Probleme nicht lösen kann. Aber wir müssen verstehen, was uns von den Tieren unterscheidet und was dem menschlichen Geist fehlt.

In [Was die Wissenschaft über den menschlichen Geist nicht weiß](#) schrieb der verstorbene Herbert W. Armstrong: „Warum können die größten Denker die Probleme der Welt nicht lösen? Die Wissenschaftler haben gesagt: ‚Wenn wir genügend Wissen haben, werden wir alle menschlichen Probleme lösen und alle unsere Übel heilen.‘ Doch während der Wissensschatz der Welt rapide zunimmt, nehmen auch die Übel der Menschheit zu.“

Lesen Sie [Was die Wissenschaft über den menschlichen Geist nicht weiß](#), um zu verstehen, warum es der Menschheit nicht gelungen ist, ihre Probleme zu lösen.

Dieser kurze Artikel wurde zuerst als Posaune-Kurzmitteilung veröffentlicht. Wenn Sie täglich aktuelle Nachrichten in Ihrem Posteingang erhalten möchten, melden Sie sich [bittier](#) an.